



# Alle inklusive! *Unterrichtsbausteine für die Klassen 7-10*

## Allgemeines

Jeder wünscht sich eine offene Gesellschaft, in der es keine Ausgrenzung oder Benachteiligung gibt. Unterschiedliche Fähigkeiten, Beeinträchtigungen, Stärken oder Schwächen gehören zum Menschsein. Trotzdem neigen

wir in der Praxis eher zu Abgrenzung. Jugendliche mit und ohne Behinderung haben selten etwas miteinander zu tun. Barrieren im Denken und Handeln werden in dieser Unterrichtseinheit angesprochen und reflektiert. Weil die meisten Menschen mit Behinderung in Entwicklungsländern leben, ist ein Blick über Ländergrenzen hinweg interessant.

Der letzte Baustein ermöglicht einen Austausch zum aktuell diskutierten Ansatz der Inklusion.

### Hier die einzelnen Themenbereiche im Kurzüberblick:

- Was denkst du? – Lass uns was gemeinsam tun! (Baustein 1)
- Behinderung hier bei uns und im weltweiten Kontext (Baustein 2)
- Ursachen von Behinderungen bei uns in Deutschland (Baustein 3)
- Ursachen von Behinderungen in Entwicklungsländern (Baustein 4)
- Chance auf Teilhabe im Alltag und am Arbeitsplatz (Baustein 5)
- Inklusion – Menschenbild, pädagogisches Konzept, Grundrecht oder Streitpunkt?! (Baustein 6)

## Baustein 1

### Fotoprojekt von SuS mit und ohne eine Behinderung

*Es soll ein neuer Mitschüler in die Klasse kommen, der körperbehindert ist.*

*Eine Freundin bittet dich, einen Tag mit ihrer geistig behinderten Schwester zu verbringen...*

Um mit den SuS über ihre Erfahrungen (Unsicherheit; Überforderung; Mitleid; Freude; Barrieren; Bereicherung; ...) im Umgang mit behinder-

ten Menschen zu sprechen, sind im Rahmen eines Fotoprojektes vier Fotos entstanden, die als Gesprächsimpulse für eine Lerngruppe dienen können.

**Eine Gruppe von 13 Jugendlichen** (sieben mit einer geistigen Behinderung und sechs ohne eine Behinderung) hat vier verschiedene für sie wichtige Themen des Alltags dargestellt und fotografiert. Begleitet hat sie bei ihren Überlegungen der Gedanken, das Thema aus der Sicht von SuS mit und ohne Behinderung darzustellen.

Nach einer Ideensammlung hat sich die Gruppe auf folgende vier Bereiche geeinigt:

- Familie
- Schule
- Mode
- Freizeit/Sport

Wir danken den SuS der Roda-Schule in Herzogenrath und des Heilig-Geist-Gymnasiums in Würselen.



## „Anders gleich!“ – das Motto des Projekts

### Erstes Treffen – Kennenlernen

Bei einem gemeinsamen Mittagessen lernten sich die SuS kennen. Sie waren neugierig, ein wenig gespannt, was nun wohl passieren wird. In kleinen gemischten Gruppen tauschten sie sich über das aus, was für sie im Alltag wichtig ist.

Am Ende war es nicht schwer, sich auf die vier benannten Lebensbereiche zu einigen. Nadine brachte die Überlegungen der Gruppe auf den Punkt:

„Lass uns die Themen immer aus der Perspektive von Jugendlichen mit und ohne Behinderung darstellen. Und dann sehen wir ja, was daraus entsteht.“



### Zweites Treffen – Erste Fotoversuche

Fotos zu machen ist nicht schwer. Doch wie erziele ich eine bestimmte Wirkung oder transportiere eine bestimmte Idee? Um ein Gefühl dafür zu bekommen, erstellten die SuS in Gruppen ein Foto zu einem vorgegebenen Thema.

- „Wir sind total cool!“
- „Sich ganz klein machen.“
- „Wir sind ein gutes Team.“
- „Schaufensterdekoration“



### Drittes Treffen – Fertige Fotos

Bei diesem Treffen wurden die vier Fotos gemacht, die Anregungen für ein Gespräch über das Leben mit und ohne eine Behinderung geben sollen.

**Die Fotos sehen Sie auf den folgenden vier Seiten.**



Für die Nutzung im Unterricht stehen die Fotos zum Download unter [www.kindermissionswerk.de/schule](http://www.kindermissionswerk.de/schule) zur Verfügung.





# Familie

„Mit allen zusammen sein. Wo sonst, wenn nicht in der Küche. Da trifft man sich. Da quatscht man und isst zusammen. Und Opa kommt auch schon mal dazu.“

“ Es ging uns immer um das Gemeinsame, nicht so sehr um das Unterschiedliche. “ Merle



# Mode

„Cool sein, gut aussehen, das gehört schon dazu. Der Blick auf die Uhr verrät: Es wird Zeit, fertig zu werden! Noch ein Blick in den Spiegel... und los.“

“ Im Vordergrund stand das Miteinander Spaß Haben. “ Janis



# Schule/Lernen

„Lernen in der Schule geht ganz praktisch, aber auch ganz schön theoretisch. Am besten lernt sich mit anderen zusammen. Da fallen die eigenen Lücken nicht so auf.“

“ Beim Fotoprojekt konnten wir alle gut zusammenarbeiten. “ Robin



# Sport/Freizeit

„Spaß haben, Freunde treffen, abhängen und zusammen sein. Das ist es doch, was die freie Zeit so schön macht.“

“ Es war eine Chance, einmal ganz andere Leute kennenzulernen. “ Jasmin

Lieber Herr Sognat,  
Liebe Fotoaktivisten der K.M.,

Es ist gedruckt, fertig und  
muss natürlich auch in die  
Hände derjenigen, die an unserem  
Foto-Projekt teilgenommen haben.

Und allen ein herzliches Danko-  
schön dafür im Nachklang  
und ich hoffe es bleibt in  
guter Erinnerung.

Herzliche Grüße

P. Schürmann

**Kindermissionswerk  
„Die Sternsinger“**

Päpstliches Missionswerk  
der Kinder in Deutschland e.V.

Stephanstraße 35  
D-52064 Aachen

Telefon +49 (0) 241 / 44 61-0

Telefax +49 (0) 241 / 44 61-40

kontakt@kindermissionswerk.de

www.kindermissionswerk.de

Pax-Bank eG

Konto 1 031 (BLZ 370 601 93)

Sparkasse Aachen

Konto 299 (BLZ 390 500 00)

Liga München

Konto 2 211 700 (BLZ 750 903 00)

Postbank Köln

Konto 3 300 500 (BLZ 370 100 50)

Deutsches  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen/DZI

Das  
Kindermissionswerk  
„Die Sternsinger“  
hat das Spendensiegel des  
Deutschen Zentralinstituts  
für soziale Fragen.  
Ein Zeichen für Vertrauen.

